

Auch Bienenkönigin kam zum Sommerfest

Jesteburger feierten für guten Zweck

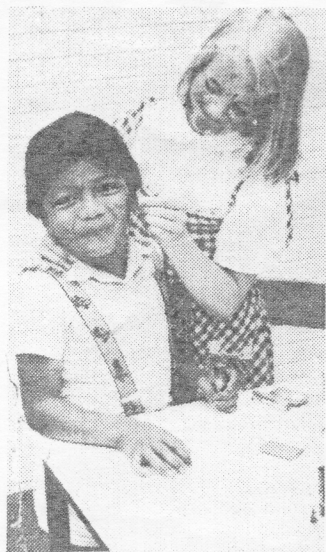
chris. JESTEBURG. Eine ungeplante Attraktion gab es beim Sommerfest des »Vereins Kinderhilfe für Kolumbien« rund um das Gemeindehaus der Jesteburger St.-Martins-Kirche: Ein Bienenschwarm hatte sich in einem der Büsche niedergelassen.

Dem herbeigerufenen Chemiker Hans Leopold aus Buchholz gelang es jedoch, die Königin fachmännisch zu fangen, und damit war dann auch die Gefahr für die Kinder gebannt.

Sie hatten am Schminktisch und bei diversen Geschicklichkeitsspielen jede Menge Spaß, während ihre Eltern gemütlich bei Grillwurst, Kaffee und Kuchen beisammensaßen und klönten. An Ständen konnte man selbstgebastelte Puppen und allerlei hübsche Handarbeiten kaufen. Der Erlös des Festes betrug beachtliche 2700 Mark.

Ute Sonntag erklärte dem WOCHENBLATT: »Eigentlich war das Geld für die Behandlung eines dreizehnjährigen leukämiekranken Mädchens in Popayan bestimmt. Erst jetzt haben wir erfahren, daß es seit Anfang des Jahres keine Medikamente mehr erhalten hat und kurz vor unserem Sommerfest gestorben ist. Der Vater hatte kein Geld, um die Arznei zu bezahlen. Wir sind sehr betroffen von diesem Vorfall, zeigt er doch einmal mehr, wie dringend Hilfe notwendig ist.«

Ein Teil des Erlöses kommt nun dem arbeitslosen Vater des Mädchens zugute, damit er in Heimarbeit nähen und somit seine Familie ernähren kann. Der größere Betrag soll hinterlegt werden, damit in einem ähnlichen Notfall gleich Medikamente zur Verfügung stehen. Selbstverständlich sind nach wie vor Spenden willkommen. Die »Kinderhilfe für Kolumbien« hat bei der Spadaka Jesteburg die Konto-Nr. 300 333 700, Bankleitzahl 240 629 78.



Völkerverständigung am Schminktisch in Jesteburg: Auch viele Adoptivkinder aus Kolumbien feierten rund um das Gemeindehaus vergnügt mit.
Foto: chris



Ungeplante Attraktion beim Sommerfest: Der Chemiker Hans Leopold aus Buchholz suchte die Bienenkönigin und fand sie.
Foto: chris